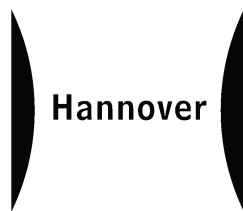


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1930/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Antrag auf Zuwendung für das Haushaltsjahr 2016, aus Mitteln des Integrationsfonds zur Durchführung des Projektes: "Herausforderung Flüchtlingswelle - MigrantInnen integrieren Neuankömmlinge" für den Verein Ezidische Akademie e.V.

Antrag,

einer Zuwendung in der Gesamthöhe von bis zu

25.000,- €

aus dem Ergebnishaushalt, 2016 Teilhaushalt 50, Produkt 11137 aus Mitteln des Integrationsfonds zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt ist für Männer und Frauen gleichermaßen zugänglich. Besondere Schwerpunkte werden jedoch explizit für Frauen angeboten, wie z. B. Schwerpunkte im Bildungssystem. Dabei werden vor allem Mütter in der Kontaktaufnahme mit Lehrer_innen in Schulen unterstützt. Der Verein bietet Müttern, die einen Alphabetisierungs- und Sprachkurs besuchen, eine Kinderbetreuung.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 11137 Migration Integration

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-25.000,00

Begründung des Antrages

Der große Anstieg der Flüchtlingszahlen stellt die Stadt Hannover vor große Herausforderungen. Viele Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und den anliegenden Gebieten sind ezidische Familien mit Kindern. Hannover hat bereits eine gut integrierte ezidische Community. Um den Zuflucht suchenden möglichst bald die Möglichkeit zu geben, auf eigenen Beinen zu stehen, möchte der Verein der Ezidischen Akademie e.V. als Migrantenselbstorganisation mit guten Zugangsmöglichkeiten zur Zielgruppe folgende Angebote realisieren:

- Unterstützung und Begleitung bei Erstorientierung der Neuankömmlingen (auch muttersprachlich),
- Integrationsangebote wie z.B. Alphabetisierungskurse bereits während des Asylverfahrens zur Vorbereitung auf die Integrationskurse,
- Nachhilfe für Schüler_innen,
- Beratung und Begleitung im Asylverfahren,
- Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit durch interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Die Verwaltung befürwortet den Antrag mit einer Laufzeit von 12 Monaten aus Mitteln des Integrationsfonds zu bewilligen.

50
Hannover / 06.09.2016